

Presseinformation

12. Mai 2026

Über 160 Veranstaltungen bei den Tagen der Musik- und Kunstschulen

LH Mikl-Leitner: Beeindruckende Leistung der Musik- und Kunstschulen für die niederösterreichische Kulturlandschaft

Die Tage der Musik- und Kunstschulen am 8. und 9. Mai bewiesen mit über 90 teilnehmenden Musik- und Kunstschulen und über 160 landesweiten Veranstaltungen, dass die Regionalkultur in Niederösterreich über ausreichend Nachwuchs verfügt. An den beiden Tagen gab es unzählige Konzerte, Musicals, Theaterstücke und vor allem viel Information über Instrumentalunterricht oder die neuen Kunstfächer.

Musik, Theater, Tanz, Kunst und kreative Begeisterung erfüllten am 8. und 9. Mai ganz Niederösterreich: Ob erste Töne auf dem Instrument, große Musicalmomente auf der Bühne oder neugierige Kinder beim Ausprobieren neuer Kunstfächer – die Aktionstage zeigten, dass Niederösterreichs Musik- und Kunstschulen weit mehr sind als Ausbildungsstätten. Sie sind Orte der Begegnung, der Kreativität und tragende Säulen der regionalen Kultur. Mit über 160 Veranstaltungen im ganzen Land boten die beiden Tage nicht nur ein buntes Kulturprogramm, sondern auch einen umfassenden Informationstag für Familien und alle, die sich für den Besuch einer Musik- oder Kunstschule interessieren.

„Es ist beeindruckend, was die Musik- und Kunstschulen für die niederösterreichische Kulturlandschaft leisten“, freut sich Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, die der Musikschule der Stadtgemeinde Wieselburg einen Besuch abgestattet hat. „Kinder und Jugendliche haben hier nicht nur die Möglichkeit, ein Instrument zu lernen, sondern auch ein Kunstfach wie bildende oder darstellende Kunst, Medienkunst oder Literatur zu belegen. Damit bringen wir die kulturelle Bildung direkt in die Heimatgemeinden der jungen Menschen“, meint die Landeshauptfrau.

Derzeit sind im niederösterreichischen Musikschulplan 515 von 573 Gemeinden vertreten – und in jeder Gemeinde lebt zumindest eine Musikschülerin oder ein Musikschüler. Insgesamt werden aktuell landesweit 63.000 junge Menschen an den Musik- und Kunstschulen des Landes unterrichtet.

Presseinformation

Wie vielfältig das Programm in den Regionen gestaltet wurde, zeigt sich an zahlreichen Beispielen: Die J. G. Albrechtsberger Musikschule der Stadt Klosterneuburg organisierte ein Musikschulfest im Park, die Franz Schubert Musikschule Hinterbrühl/Gaaden/Wienerwald ein Muttertagskonzert, das von den Kleinsten gestaltet wurde, in der Musikschule der Marktgemeinde in Bad Fischau-Brunn war Musikdetektivin Katharina Concertina auf der Spur von verschwundenen Tönen, die Musik- und Kunstschule Oberes Mostviertel organisierte ein Theaterfestival etc.

Auch Martin Lammerhuber, Geschäftsführer der Kultur.Region.Niederösterreich, unterstrich die Bedeutung der Einrichtungen: „Die Musik- und Kunstschulen sind wichtige Säulen der niederösterreichischen Regionalkultur. Sie bilden nicht nur für unseren künstlerischen Nachwuchs aus, sondern sie sorgen auch für die kulturelle Vielfalt in den Gemeinden. Es würde mich sehr freuen, wenn viele der talentierten, jungen Menschen, die ich an den beiden Tagen erleben durfte, auch als Erwachsene weiterhin musikalisch aktiv bleiben.“

Organisiert wurde das bunte Programm an den beiden Tagen von den Musik- und Kunstschulen in den Regionen – und hier vor allem von den engagierten 2.150 Lehrkräften. „Ich möchte den Musikschullehrenden und auch den Musikschulleitenden herzlich zu den vielen gelungenen Veranstaltungen gratulieren“, sagt Tamara Ofenauer-Haas, Geschäftsführerin des MKM – Musik & Kunst Schulen Managements Niederösterreich. „Die Lehrenden und Leitenden leisten großartige Arbeit und es freut mich, dass diese Arbeit an den beiden Tagen öffentlich sichtbar wurde.“

Nähere Informationen beim MKM Musik & Kunst Schulen Management Niederösterreich unter 0676/88405341, Karoline Sinhuber, e-mail karoline.sinhuber@mkmnoe.at und www.mkmnoe.at.